Zeitschrift für Diskursforschung

ZfD

8. Jahrgang 2020 – Jahresregister

Die **Zeitschrift für Diskursforschung** ist die erste Fachzeitschrift, die der anhaltenden Konjunktur von sozialwissenschaftlicher Diskursforschung im deutschsprachigen Raum Rechnung trägt. Als interdisziplinäres Forum für discourse studies wird sie theoretische, methodologisch-methodische und empirische Beiträge aus den Sozialwissenschaften und angrenzenden Disziplinen veröffentlichen.

The Journal for Discourse Studies | Zeitschrift für Diskursforschung (ZfD) – is the first peer-reviewed academic journal to react to the ever rising importance of discourse research in social sciences in the German speaking countries. As an interdisciplinary forum for discourse studies, the journal includes theoretical, methodological as well as empirical articles from social sciences and neighboring disciplines.

Herausgeber/Editors: Reiner Keller, Werner Schneider, Willy Viehöver, Wolf Schünemann und Saša Bosančić (†)

Beirat/Scientific Board: Johannes Angermüller, Andrea D. Bührmann, Rainer Diaz-Bone, Adele Clarke, Franz X. Eder, Ekkehard Felder, Herbert Gottweis (†), Fabian Kessl, Peter A. Kraus, Achim Landwehr, Thomas Lemke, Frank Nullmeier, Rolf Parr, Inga Truschkat, Ingo H. Warnke, Martin Wengeler, Ruth Wodak

Redaktion/Editorial Office: Moritz Hillebrecht, Amira Malik
Universität Augsburg, Lehrstuhl für Soziologie (Prof. Keller), Postfach, 86135 Augsburg,
E-Mail: zfd(at)phil.uni-augsburg.de, Tel. 0821/598-4071, https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/soziologie-augsburg/zfd/

ZfD – Regeln für die Einreichung der Manuskripte: Die ZfD unterliegt einem doppelten anonymen peer-review-Verfahren. Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und sollten einen Gesamtumfang von 60 000 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten. Jedem Artikel ist ein Abstract sowohl in deutscher und englischer Sprache (inklusive der Übersetzung des Titels) im Umfang von 600-800 Zeichen beizufügen sowie 6-8 Keywords in beiden Sprachen. Das Manuskript ist anonymisiert und entsprechend der formal-stilistischen Hinweise der ZfD einzureichen. Alle Regeln zur Einreichung der Manuskripte finden Sie auf der Homepage https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/soziologie-augsburg/zfd/manuskripte/

Manuscript submission: The Journal for disourse studies (ZFD) is a double reviewed journal. Manuscripts can be submitted in german an english language. The scope for submitted texts is 60.000 characters including space characters. Every article should be accompanied by an abstract in both German and English (and this should include a translation of the title). Abstracts should be between 600 and 800 keystrokes in length. The manuscript texts themselves should bear no indication of the name(s) of the author(s). Our general guidelines for submissions can be found at https://www.uni-augsburg.de/en/fakultaet/philsoz/fakultat/soziologie-augsburg/zfd/manuscript-submission/

Verlag/Publisher: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstr. 10, 69469 Weinheim

Anzeigen/Advertisement: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, 69441 Weinheim, Tel.: 0 62 01/60 07-386, Fax: 0 62 01/60 07-93 31, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement und Einzelheftbestellungen/Subsription: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 0 62 01/60 07-330, Fax: 0 62 01/60 07-93 31, E-Mail: medienservice@beltz.de

Bezugsbedingungen/Subscription: Jahresabonnement Euro 49,00, Studierende mit Studiennachweis Euro 35,00, Einzelheft Euro 29,95, jeweils zzgl. Versand. Der Gesamtbezugspreis (Abonnement zzgl. Versandspesen) ist preisgebunden. Jahresabonnement (3 Hefte).
Das Kennenlernabo umfasst 2 Hefte zum Preis von Euro 29,95 inkl. Versand.

Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Jahresabonnementsende.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Jahresregister finden Sie auf www.beltz.de

Printed in Germany
ISSN 2195-867X

Heft 1-2020

Reiner Keller / Werner Schneider / Willy Viehöver
Editorial 2

Nachruf

Iris Tonks
Nachruf Dr. Siegfried Jäger 5

Themenbeiträge

Anders Horsbøl
Controversies over freedom of expression: reflections on a discourse studies approach 7

Pia Müller
Critical Discourse Studies und Social Media-Diskurse: Theoretische und methodische Herausforderungen sowie mögliche Lösungsansätze 19

Alexandra Núñez
Der *Arabische Frühling* – eine westliche Revolution? Ein diskurslinguistischer Beitrag zur lexematischen Wissenskonstitution in Printmedienkommentaren (2010 – 2011) 40

Interview

Ruth Wodak im Gespräch mit Reiner Keller
Das Gesellschaftliche der Sprache und die Notwendigkeit von Engagement 64

Internationale Diskursnetzwerke stellen sich vor

Ruth M. Mell und Eva Gredel
Diskurse – digital: Theorien, Methoden, Fallstudien Ein von der DFG gefördertes Netzwerk zur Analyse digitaler Diskurse (2016–2020) 103

Heft 2-2020

Reiner Keller / Werner Schneider / Wolf Schünemann / Willy Viehöver / in Memoriam Saša Bosančić
Editorial 111

Schwerpunktteil: »Transdisziplinarität der Diskurslinguistik«

Philipp Dreesen / Peter Stücheli-Herlach
Transdisziplinarität der Diskurslinguistik 113

Simon Meier-Vieracker
Diskurslinguistik für Fans. Kritisches Medienmonitoring von Fußballfans als Gegenstand und Ziel der Diskurslinguistik 118

Fabienne Tissot / Noah Bubenhofer
Diskurslinguistik in der Praxis. Ein wissenssoziologischer Blick auf die Herausforderungen transdisziplinären Arbeitens 141

Daniel Perrin / Marlies Whitehouse / Elsa Liste Lamas / Christian Kriele
Diskursforschung im Schaufenster. Ein transdisziplinärer Ansatz zur Ermittlung und Vermittlung von Wörtern des Jahres 164

Attila Mészáros
Visualisierung von Diskursdaten als linguistische Erklärungsarbeit. Möglichkeiten und Herausforderungen einer angewandten Diskurslinguistik in der fachexternen Kommunikation 190

Peter Stücheli-Herlach / Natalie Schwarz
Die Diskurslandschaft einer Weltausstellung. Ein kasuistischer Ansatz für die angewandte Diskurslinguistik 210

Themenbeiträge

Laura Stielike
Das Dispositiv als Analyseperspektive für die Migrationsforschung 226

Christoph Haker / Lukas Otterspeer
Right-Wing Populism and Educational Research. Exploring theoretical and methodological perspectives 250

Reviews

Christina Meyn
Elberfeld, Jens (2020): Anleitung zur Selbstregulation.
Eine Wissensgeschichte der Therapeutisierung im 20. Jahrhundert. 272

Folke Brodersen
Georg, Eva (2020): Das therapeutisierte Selbst.
Arbeiten am Selbst in Psychotherapie, Beratung und Coaching. 274